

7 - S 1175315/2020



**ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER
BEZIRKSVERTRETUNG AM 17.12.2020**

RECHTSEINBIEGEVERBOT für LKWs ohne Abbiegeassistenzsystem

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden stellen den folgenden
RESOLUTIONSANTRAG:

**Die Bezirksvertretung Wieden fordert den Magistrat der Stadt Wien auf,
unverzüglich ein Rechtsabbiegeverbot für LKWs ohne Abbiegeassistenzsystem
auf der Wieden zu erlassen.**

BEGRÜNDUNG:

Rechtsabbiegende Lkws stellen auch in Wien-Wieden eine große Gefährdung für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen dar. Das Rechtsabbiegeverbot für alle LKW über 7,5 Tonnen rettet Leben: 15 Prozent der (zwischen 2015 und 2018) getöteten FußgängerInnen und RadfahrerInnen, sind durch einen rechtsabbiegenden LKW ums Leben gekommen. Der Unfallgegner LKW muss entschärft werden. Seit September letzten Jahres hat die Stadt Wien die Möglichkeit ein Rechtsabbiegeverbot für schwere LKW ohne Abbiegeassistent zu verordnen.

Die fertige Verordnung für ein De-facto-Fahrverbot für LKW ohne Abbiegeassistent liegt seit Juni vor und wartet auf die Freigabe zur Erlassung. Die EU hatte Ende April Bedenken hinsichtlich Marktfreiheit geäußert. Nachdem alle diese Bedenken von der zuständigen Wiener Verkehrsbehörde entkräftet werden konnten, spricht nichts gegen die sofortige Umsetzung der Verordnung.

Kritiker*innen führen ins Feld, dass ab 2022 eine EU-Regelung greife. Aber sie betrifft ja nur neu zugelassene LKW. Während 2022 noch unsichere, schwere LKW auf Europas Straßen unterwegs sind, könnte Wien schon davor eine Regelung umzusetzen, die auch ältere Modelle betrifft. Das ist ein wesentlicher Unterschied. Wien könnte in diesem Punkt zum Vorbild für andere Österreichische und Europäische Städte werden. Die Verantwortung für die Sicherheit von Kindern im Verkehr, endet nicht mit einer Ortstafel.

Manfred Itzinger, Bezirksrat
Karin Lehmann, Klubobfrau